

## Radio: 11. Tag der Berufsbildung 2019

---

### Radiostation Programm

---

#### BASEL-STADT / BASEL LAND

<a href="#">Basilisk</a>	Folgt
<a href="#">Radio X</a>	<p><b>07.30 Uhr:</b> Mobilität in der Berufsbildung</p> <p><b>08.30 Uhr:</b> Wege eines Gebäudetechnikplaners</p> <p><b>09.30 Uhr:</b> Regierungsratspräsidentin Monika Gschwind</p> <p><b>10.30 Uhr:</b> Ein Milchtechnologe in der Stadt</p> <p><b>11.30 Uhr:</b> Regierungsrat Conradin Cramer</p> <p><b>12.30 Uhr:</b> Berufsbildung für Erwachsene</p> <p><b>13.30 Uhr:</b> Bundesrat Guy Parmelin, Vorsteher Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF)</p> <p><b>16 - 17 Uhr:</b> Live- Sendung mit den vollen Interviews vom Vormittag</p>

#### BERN

<a href="#">NRJ Bern</a>	Der Fokus bei den Berner Privatradios wird auf dem Thema Berufsabschluss für Erwachsene liegen.
<a href="#">Radio Bern 1</a>	<p><b>08.10 Uhr:</b> Es ist nie zu spät! Weshalb die Nachholung eines Berufsabschlusses für Erwachsene wichtig ist, und was für Anlaufstellen es im Kanton Bern gibt, erklärt Maja Huber Abteilungsleiterin Weiterbildung und Höhere Berufsbildung des Mittelschul- und Berufsbildungsamts vom Kanton Bern.</p> <p><b>11.40 Uhr:</b> Bundesrat und Wirtschaftsminister Guy Parmelin über die Bedeutung und Wichtigkeit der Berufsbildung und des dualen Bildungssystems.</p> <p><b>14.50 Uhr: Mobilität in der Berufsbildung: die Agentur Movetia fördert nationale und internationale Austauschprogramme für junge Berufsleute. Wir stellen das Förderprojekt vor.</b></p> <p><i>Gespräch mit Christophe Bettin &gt; Fragen beziehen sich auf: Welche Aufgabe hat Movetia? Welche Berufsgruppen sind im Austausch vor allem gefragt? Was haben Betriebe davon und wer übernimmt die Kosten?</i></p> <p><b>16.10 Uhr:</b> Es ist nie zu spät! Es gibt für Erwachsenen, die eine Berufsbildung nachholen wollen, 4 verschiedene Wege. Maja Huber Abteilungsleiterin Weiterbildung und Höhere Berufsbildung des Mittelschul- und Berufsbildungsamts vom Kanton Bern, stellt die Möglichkeiten vor.</p> <p><b>18.10 Uhr:</b> Berufs- und Laufbahnberaterin Francesa Kirchhofer beantwortet Fragen der Hörerinnen und Hörer zur Berufsbildung allgemein.</p>

<a href="#">Neo 1</a>	<p>Folgende Gäste kommen zu Wort:</p> <p><a href="#">Olivier Tschopp, Direktor Movetia</a>  <a href="#">Christophe Bettin, Bereichsleiter Berufsbildung Movetia</a>  <a href="#">Georg Berger, Präsident Direktorenkonferenz Berufsfachschulen</a>  Bundesrat Guy Parmelin  Maja Huber, Leiterin der Abteilung Weiterbildung und höhere Berufsbildung des Mittelschul- und Berufsbildungsamts des Kantons Bern  Renato Galasso, Berufs- und Laufbahnberater Informationszentrum (BIZ) in Langnau  Hedwig Rüfenacht, Monika Grogg, Dominik Wüthrich   drei Persönlichkeiten aus der Region, die von ihrer beruflichen Karriere erzählen</p>
<a href="#">Canal 3</a>	<p><b>6.00 - 10.00 Uhr:</b> Interview mit Person, welche die Erwachsenenbildung besucht, Interview mit BIZ zur Erwachsenenbildung, Interview mit Lehrmeister / Chef des erwachsenen Auszubildenden</p> <p><b>11.30 - 13.00 Uhr:</b> Reportage aus der Berufsschule, wo die betreffende Person zur Schule geht</p> <p><b>16.00 - 19.00 Uhr:</b> Abteilungsleiterin Weiterbildung und Höhere Berufsbildung Kt. Bern, <a href="#">Interview zu Movetia (Mobilität und Austausch)</a>, Interview mit Verantwortlichen zu Validierung</p>
<a href="#">Radio Beo</a>	<p><b>14.00-14.30 Uhr:</b> LIVE im BeO-Studio, Barbara Zbinden ist Berufsberaterin beim BIZ Interlaken und beantwortet eingehende Fragen</p>
<b>FREIBURG</b>	
<a href="#">Radio FR</a>	Folgt
<b>GRAUBÜNDEN / GLARUS</b>	
<a href="#">Radio Südostschweiz</a>	<p><b>06.05:</b> «Berufsbildung und Karriere» am Beispiel der SSTH: Die SSTH Hotelfachschule als «One-Stop-Shop» für die Hospitality Ausbildung. Die SSTH In Passugg bietet von der beruflichen Grundbildung als Hotel-Kommunikationsfachfrau/-mann EFZ (HOKO) über eine Anschlussausbildung auf Stufe Höhere Fachschule HF in Deutsch oder in Englisch bis zum Bachelor Lehrgang für erfolgreiche Absolvierende der HF eine einzigartige Kombination zwischen Professioneller und akademischer Ausbildung an. Interview mit Michael Hartmann, Direktor der SSTH Swiss School of Tourism and Hospitality in Passugg.</p> <p><b>07.05:</b> Themenbereich «Berufsmaturität»: Die Absolventinnen und Absolventen der Berufsmaturitäten (BM) erwerben eine doppelte Qualifikation: Einerseits sind sie ausgewiesene Berufsleute und andererseits verfügen sie über eine ausgezeichnete Grundlage für zahlreiche Aus- und Weiterbildungen. Was für Unterschiede gibt es bei den BM? Welche BM-Ausrichtungen werden im Kanton GR angeboten? Welche SchülerInnen sind für eine BM prädestiniert? Welche Wege sind nach einer BM möglich? Interview mit Vendelin Cabernard, Leiter Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung beim Amt für Berufsbildung Graubünden.</p>

---

**08.05:** «Berufsbildung und Karriere» am Beispiel der HFT Graubünden: Einmalig in der Schweiz - mit einem Zusatzjahr zum Bachelor in Tourismus Die HFT Graubünden bietet den schnellsten Weg, um von einem Höheren Fachschulabschluss zum Bachelor in Tourismus zu gelangen, dies mit dem Ausbildungsmodell «Tourism Summer School», der Passerelle zum «Bachelor of Science FHO in Tourism». Die Studierenden haben die Möglichkeit, parallel zu ihrem ordentlichen 2. und 3. Studienjahr im Rahmen der Tourism Summer School in Samedan vorbereitende Module für den Hochschul-Studiengang «Bachelor of Science FHO in Tourism» an der HTW Chur zu belegen. Interview mit Luzi Heimgartner, Studienberater und Dozent an der Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden in Samedan.

**09.05:** Berufsabschluss für Erwachsene: Rund 18'000 Erwachsene (Personen ab 25 Jahren) befinden sich in einer beruflichen Grundbildung. Jährlich erlangen über 6000 Erwachsene einen Berufsabschluss mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) oder Fähigkeitszeugnis (EFZ). Für Erwachsene ist zentral, dass bereits vorhandene Kompetenzen anerkannt und angerechnet werden. Die möglichen Wege und vor allem die Begleitung durch die Studien- und Laufbahnberatung ist wesentlich, um den richtigen Weg einzuschlagen. Welche möglichen Wege gibt es? Wie sehen diese Ausbildungsmöglichkeiten aus? Wie können sich die Ratsuchenden über diese Möglichkeiten informieren? Interview mit Vendelin Cabernard, Leiter Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung beim Amt für Berufsbildung Graubünden.

**10.05:** Berufsabschluss für Erwachsene: Fortsetzung der Thematik vom Donnerstag am Beispiel von Annamarie Hodel, welche die Nachholbildung FaGe für Erwachsene an der Schule für Gesundheit und Soziales im Kanton Glarus absolviert. Die Ausbildung FaGe verkürzt für Erwachsene (FaGe E) richtet sich an Personen, welche mindestens 22-jährig sind und bereits während zwei Jahren Arbeitserfahrung im Bereich Pflege und Betreuung gesammelt haben. Im Gegensatz zur regulär verkürzten Ausbildung wird die FaGe E-Ausbildung in einer eigens für die Zielgruppe der Erwachsenen konzipierten Variante angeboten.

---

#### LUZERN / NIDWALDEN / OBWALDEN

##### [Radio Pilatus](#)

**06.10 Uhr: Mobilität in der Berufsbildung – Swiss Mobility, Praktikum im Tessin**

**08.10 Uhr:** Berufsabschluss für Erwachsene – Maxon Motor AG, Sachseln

**11.15 Uhr:** Berufsmaturität – neues flexibles Modell im Gesundheitsbereich

**13.15 Uhr: Mobilität in der Berufsbildung – Detailhandel Praktikum in Bournemouth, England**

**18.15 Uhr:** Berufsmaturität – Alessandro aus dem Tessin macht eine Konstrukteur-Lehre mit Berufsmaturität bei den Pilatus Flugzeugwerken AG

---

#### SCHAFFHAUSEN

##### [Radio Munot](#)

**10:00 - 10:30 Uhr:** Auftakt mit Regierungsrat Christian Amsler

**10:30 - 12:00 Uhr:** Lehrstellensituation anhand einer 3. Oberstuenklasse in Beringen, Schülerinnen und Schüler einer 3. Realklasse in Beringen, begleitet von

---

Lehrerin Lilian Horber, erzählen von ihren Wünschen bezüglich der Berufswahl und wo sie heute stehen.

...und aus Sicht der Berufsberatung  
Im Anschluss daran zeigt Claudio Pecorino, Leiter der Berufsberatung Schaffhausen, die Lehrstellensituation im Kanton Schaffhausen.

### 13:00 – 16:00 Uhr: Mobilität in der Berufsbildung

Lernende haben die Möglichkeit die Arbeits- und Ausbildungskultur in anderen Ländern kennen und entwickeln zu lernen. Wir stellen die beiden Austauschprogramme Movetia und xchange vor. Neben Hintergrundinformationen und dem Mehrwert von Austausch und Mobilität in der Berufsbildung garantieren die Erfahrungen und Geschichten der Projektträger, Lernende und Berufsbildungsverantwortlichen für ein spannendes Programm.

---

## SOLOTHURN

### [Radio 32](#)

**06.00 Uhr:** Newsmeldung zum Radiotag der Berufsbildung; Interview mit Bundesrat Guy Parmelin, Vorsteher des WBF

**06.45 Uhr:** Warum ist berufliche Mobilität wichtig? Interview mit Oliver Tschopp, Direktor der nationalen Agentur für Austausch und Mobilität „Movetia“

**07.00 Uhr:** Newsmeldung zum Radiotag der Berufsbildung (Wiederholung)

**08.00 Uhr:** Newsmeldung zum Radiotag der Berufsbildung (Wiederholung)

**09.15 Uhr:** Was trägt die nationale Agentur „Movetia“ zur Förderung der Mobilität bei? Interview mit Christophe Bettin, Bereichsleiter Berufsbildung und Jugendarbeit von „Movetia“

**10.45 Uhr:** Was bringt ein Berufsabschluss für Erwachsene? Interview mit Priska Raimann, Berufsberaterin Kanton Solothurn

**12.10 Uhr:** Ein Berufsabschluss für Erwachsene in der Fraisa SA Belach: Interviews mit einer angehenden Anlagenführerin EFZ und mit Auszubildender Adrian Hanggartner

**15.45 Uhr:** Die Sicht der Berufsfachschulen: Interview mit Georg Berger, Direktor des BBZ Olten

**17.15 Uhr:** Berufliche Mobilität am Beispiel der Synthes Produktions GmbH in Hagendorf: Interview mit Ausbildungsleiter Philipp Erni und irischen Austausch-Mitarbeitern

---

## WAADT

### [LFM](#)

**09.40 Uhr:** Mailys Dutschler, apprentie graphiste, parle de son expérience à l'étranger lors du stage qu'elle a effectué à Amsterdam.

**10.10 Uhr:** Natalia Wintsch, apprentie graphiste, partage des expériences vécues lors de deux stages en Italie et au Portugal

---

## WALLIS

### [Radio Rottu](#) [Oberwallis](#)

Im Oberwallis steht die Berufsmaturität im Fokus.

---

## ZUG / URI / SCHWYZ

### [Sunshine Radio](#)

**06.20 Uhr:** BIZ mit neuer Fachstelle Berufsabschluss für Erwachsene

**08.20 Uhr:** Allgemeinbildung für Erwachsene am GIBZ

**11.15 Uhr:** Karriere und Berufsbildung

**14.15 Uhr:** Praktikum im Ausland

**16.15 Uhr:** Warum ist der Berufsabschluss für Erwachsene so wichtig?

Radio Central	<p><b>06.20 Uhr:</b> BIZ mit neuer Fachstelle Berufsabschluss für Erwachsene</p> <p><b>08.20 Uhr:</b> Allgemeinbildung für Erwachsene am GIBZ</p> <p><b>11.15 Uhr:</b> Karriere und Berufsbildung</p> <p><b>14.15 Uhr:</b> Praktikum im Ausland</p> <p><b>16.15 Uhr:</b> Warum ist der Berufsabschluss für Erwachsene so wichtig?</p>
<b>ZÜRICH</b>	
Radio 24	<p><b>08.00 – 09.00:</b> Moderationstalk: Weshalb braucht es eine Förderung in der Berufsbildung?</p> <p><b>09.00 – 10.00:</b> Beitrag: Weshalb gute Koch-Lernende gefördert werden (Projekt an der Allgemeinen Berufsschule Zürich)</p> <p><b>10.00 – 11.00:</b> Beitrag: Wie erlebten die angehenden jungen Köche ihre Förderung?</p> <p><b>11.00 – 12.00:</b> Wie sieht eine klassische Nachhilfe an einer Berufsschule aus?</p> <p><b>13.00 – 14.00:</b> Interview mit Bundesrat und Bildungsminister Guy Parmelin</p> <p><b>14.00 – 15.00:</b> Beitrag: Lernende sollen auch ins Ausland (mit "Movetia", der nationalen Austauschorganisation)</p> <p><b>15.00 – 16.00:</b> Wie lerne ich so, dass der Knopf im Kopf aufgeht? Tipps für Lernende</p> <p><b>16.00 – 17.00:</b> Porträt: Zürich hat einen zweifachen Schweizermeister bei den SwissSkills</p> <p><b>17.00 – 18.00:</b> Interview mit der Zürcher Regierungsrätin und Bildungsdirektorin Dr. Silvia Steiner</p>